

# Sechs Medaillen für Beret Höpfner

## Göttinger bei Landes-Kurzbahnmeisterschaft erfolgreich

VON JENS WEDEMEYER

**Göttingen.** Als Mammutveranstaltung entpuppten sich Hallen-Landesmeisterschaften der Schwimmer in den Jahrgängen 1999 bis 2001 (Mädchen) und 1998 bis 2001 (Jungen) sowie der Kindermehrkampf der Jahrgänge 2002 und 2003. 95 Vereine hatten 563 Aktive, die insgesamt 3284 Starts absolvierten, zu den Wettkämpfen nach Osnabrück geschickt.

Der ASC 46 schickte fünf Schwimmerinnen und zwei Schwimmer ins Rennen. Herausragend präsentierte sich dabei Max Henrik Wüllner (Jahrgang 2001). Bei seinem ersten Start gewann er die Bronzemedaille. Motiviert durch seinen Medaillengewinn, schwamm er über 100 Meter Rücken der Konkurrenz davon und wurde überraschend Landesvizemeister. Auch über 50 Meter Rücken stellte der Göttinger seine gute Form unter

Beweis und wurde Landesjahrgangmeister. Auf der dritten Rückenstrecke, den 200 Metern, gewann er seine zweite Bronzemedaille.

Deutlich mehr Medaillen als erwartet fischten die Starter der Waspo 08 aus dem schnellen Osnabrücker Becken. Mit Abstand erfolgreichste Wasporanerin war Beret Höpfner (1999) mit zwei Titeln, einer Vizemeisterschaft und dreimal Bronze. Gold holte sie über 200 Meter Rücken und 200 Meter Schmetterling nach fast elfstündigem Wettkampfstress. Die Vizemeisterschaft sicherte sich die junge Göttingerin über 50 Meter Schmetterling. Bronze gab es über 100 Meter Rücken, 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Lagen.

Einmal ganz oben stand Melina Schüttler (2001) über 50 Meter Schmetterling. Über 100 Meter schmetterte sie zur Vizemeisterschaft und kompletierte mit Bronze über 50 Meter Rücken den Medaillensatz.

Auf der 200-Meter-Brust-Strecke erschwamm sich Phillis Michelle Range überraschend die Goldmedaille. Darüber hinaus sicherte sich die Brustschwimmerin die Vizemeisterschaft über die 100 und 50 Meter. Eine Silber- und drei Bronzemedaille gewann Rico Paul gegen bärenstarke Konkurrenz im Jahrgang 1998. Vizemeister wurde er über 100 Meter Schmetterling, Bronze erschwamm er über 50 Meter Freistil, 200 Meter Schmetterling und 100 Meter Freistil.

Zweimal Bronze erreichte Clara Kamper (2000). Sie wurde Dritte über 200 und 100m Meter Rücken. Ebenfalls zweimal den dritten Platz erreichte Kevin Fuhrmann (2001) über 200 Meter Lagen und 50 Meter Rücken. Eine weitere Bronzemedaille steuerten Höpfner, Range, Kamper und Alke Heise (1999) über 4x50-Meter-Freistil bei. Zudem erreichte im Kindermehrkampf Fynn Kunze (2002) die Bronze-Medaille.



Waspo-Talent: Kevin Fuhrmann gewann bei der Landesmeisterschaft zwei Bronzemedailien.